



FESTSCHRIFT

ZUM

100. EMDER SCHÜTZEN- UND VOLKSFEST

vom 4. bis 11. September 1949
in Emden, Festplatz Auricher Straße

Verbunden mit der Verkaufs- und Musterschau Emdener Einzelhandelsfirmen:

»Das Schaufenster Emdens«

1849 - 1949

100 Jahre Emdener Schützenverein



Das 1. Emdener Schützenfest, gehalten am 2., 3. und 4. September 1849 auf dem Hof der alten Kaserne.



**Was Du ererbst von Deinen Vätern,
erwirb es, um es zu besitzen.**

In den traurigen Jahren nach dem unglückseligen Krieg war es mein sehnlichster Wunsch, unser schönes „Emder Schützenkorps“ wieder zu neuem Leben erwecken zu dürfen und das hundertste „Emder Schützenfest“ wieder mit einzurichten um so das, was wir von unsern Vätern ererbt haben, wieder zu erwerben und neu aufzubauen. Beides ist mir, unter treuer Mitarbeit einiger Schützenbrüder, nach vielen Mühen gelungen. Der Schützenverein lebt wieder und das Schützenfest 1949 wird wieder, wie in früheren Zeiten, ein wahres Emders Volksfest werden.

Mit Gottvertrauen treten wir in ein neues Jahrhundert des Vereins ein. Möge es ein Jahrhundert des Friedens werden, zum Segen für unser liebes Emden und für Volk und Vaterland.

H. Lusernick

1849 Unseren lieben Gästen zum Gruß! 1949

Nach einer durch Kriegs- und Nachkriegszeit bedingten zehnjährigen Pause veranstaltet das Emders Schützenkorps in diesem Jahre 1949 in den Tagen vom 4. bis 11. September wieder ein Emders Schützenfest.

Es erhält seine besondere Bedeutung dadurch, daß es genau 100 Jahre nach dem ersten Schützenfest des Emders Schützenkorps vom 2., 3. und 4. September 1849 gefeiert wird. Was vor 100 Jahren in dem Programm gesagt wurde, gilt auch diesmal wieder:

»Es wird alles aufgeboten werden, diesem Feste einen Glanz und eine ungezwungene Heiterkeit zu verschaffen, welche es den bisher gefeierten Ostfriesischen Schützenfesten würdig an die Seite setzen werden. Wir glauben demnach, ein wahrhaft großes und schönes Volksfest in Aussicht stellen und auf zahlreiche Teilnahme der Städter sowohl als der Landleute rechnen zu dürfen . . . Alle Freunde geselligen Vergnügens und ungezwungener Heiterkeit laden wir daher freundlichst zur Teilnahme ein.«

Ein echtes Volksfest in des Wortes bester Bedeutung hat das Emders Schützenkorps jahraus, jahrein nicht nur erstrebt, sondern auch verwirklicht. Nie hat das Emders Schützenfest eine Trennung nach Klassen, Parteien oder anderen Unterschieden der Bevölkerung gekannt. Alle Kreise vereinten sich gern und willig zu froher Feier, jung und alt, Stadt und Land. In Tagen vaterländischer Hochstimmung, aber auch in Zeiten ernster Sorge um Gegenwart und Zukunft hat das Emders Schützenfest seine Anziehungskraft auszuüben vermocht und die Gedanken hinzulenken verstanden auf harmlosen Frohsinn, wie ihn jeder Mensch braucht, damit er »die Schwere des Daseins ertrage und das ermüdende Gleichmaß der Tage«. Hundert Jahre lang ist sich der Charakter des Emders Schützenfestes stets gleich geblieben. Das ist wohl der schönste Beweis dafür, daß es allgemein als ein Bedürfnis empfunden wird. Seit 1849 war »ungezwungene Heiterkeit« immer wieder das glückhafte Zeichen, unter dem es stand und erfolgreich durchgeführt wurde. Norden hat seinen Pflingstmarkt, Leer seinen Gallimarkt, Emden aber sein Schützenfest. Wenn es jetzt nach zehn langen, bangen Jahren wieder in alter, lieber Gewohnheit begangen wird, soll es sich würdig seinen Vorgängern anreihen.

Das Emders Schützenkorps entbietet allen Gästen von nah und fern
einen herzlichen Willkommensgruß!

Als vor 20 Jahren, vom 1. bis 4. September 1929 hier in Emden das 9. Ostfriesische Bundesschießen stattfand, leitete der Verwaltungsrat des Emders Schützenkorps seine Festschrift mit den Wünschen ein, es möge beseelt sein »von dem Geist der Zusammengehörigkeit aller deutschen Volksstämme in Glück und Leid«. Von solchem Geist soll auch das Emders Schützenfest 1949 getragen sein!

Der Vorstand.

PROGRAMM

<p>Sonnabend, 3. Sept. 20.00</p> <p>Sonntag, 4. Sept. 11.00 13.45 14.00</p> <p>Montag, 5. Sept. 7.00 7.45 8.00 10.00 14.00 20.00 21.00</p>	<p>Herrenabend im Haupt- und Königszelt</p> <hr/> <p>Konzert auf dem Burgplatz (Große Straße)</p> <p>Abholen der Fahne vom Hause Kranstraße 55</p> <p>Antreten zum Jubiläumsfestzug auf dem Stephansplatz</p> <p>Der Festzug bewegt sich durch folgende Straßen:</p> <p style="margin-left: 20px;"> Hinter der Halle Kranstraße Friedrich-Ebert-Straße Nordtorstraße Schoonhovenstraße Bollweck Neutorstraße Große Straße Burgstraße Neuer Markt Zwischen beiden Sielen Ernst-Thälmann-Straße Auridier Straße Festplatz </p> <p>17.00 Knabekönigsschießen hinter dem Hauptzelt</p> <p>20.00 Großer Festball im Haupt- und Königszelt</p> <hr/> <p>Wecken vom Gebäude Weinhandlung Kappelhoff</p> <p>Abholen der Fahne</p> <p>Antreten sämtlicher Schützen auf dem Stephansplatz zum Umzug nach dem Festplatz</p> <p>Anschließend gemeinsames Frühstück im Hauptzelt</p> <p>Abmarsch zum Königsschießen im Tivoli-Garten</p> <p>Festtafel im Hauptzelt</p> <p>Krönungsball im Königszelt</p> <hr/> <p>Proklamation des neuen Schützenkönigs</p>
---	---

DER FESTTAGE

<p>Dienstag, 6. Sept. 18.00</p> <p>Mittwoch, 7. Sept. 14.00 20.00</p> <p>Sonnabend, 10. Sept. 20.00</p> <p>Sonntag, 11. Sept. 14.00 20.00</p>	<p>Tag der Landbevölkerung</p> <p>Allgemeiner Festball im Hauptzelt</p> <hr/> <p>Tag der Kinder</p> <p>Antreten der Kinder - alle Emdener Kinder sind dazu herzlich eingeladen - und sämtlicher Schützen zum Umzug durch die umseitig genannten Straßen zum Festplatz</p> <p>Anschließend Kinderball im Hauptzelt und Kinderbelustigungen</p> <p>Festball im Festzelt</p> <hr/> <p>Großer Sportball - wozu sämtliche Emdener Sportvereine herzlich eingeladen sind - im Haupt- und Nebenzelt</p> <hr/> <p>Ausmarsch sämtlicher Schützen vom Stephansplatz zum Festplatz</p> <p>Festball mit Kehraus unter Teilnahme der Emdener Bevölkerung</p>
---	---

Für ausreichende Fahrgelegenheit aus allen Teilen Ostfrieslands ist Sorge getragen.

Autoparkplätze, Tankstelle und Fahrradstände am Festplatz

Näheres siehe Anhang und Plakate.

DIE AUSSTELLUNG

**DAS
SCHAUFENSTER
EMDENS**

Ist an sämtlichen Tagen vom
4. bis zum 11. September
in der Zeit
von 14 bis 22 Uhr
durchgehend geöffnet

Schützenverein Emden

Geschäftsführender Vorstand:

I. Vorsitzender:	H. SUSEMIEHL
II. Vorsitzender:	F. ALTENDORF
Kassierer:	E. KIELMANN
Festwart:	E. SCHULTE
Schriftführer:	K. SCHULTE
Platzmeister:	C. BAKKER
Schießwart:	E. KNIE

MITGLIEDER-LISTE

Anderson, Georg	Janssen, Heinrich	Schmidt, Werner
Amelsberg, Bernhard	Janssen, Henry	Schulte, Carl
Arends, Jacob	Jarosch, Benno	Schulte, Weert
Bakker, Dirk	Kaminsky, Walter	Schulz, Alfred
Bakker, Jan	Kaune, Bertus	Schütte, Diedrich
Bakker, Rudolf	Klaaßen, Hans	Schür, Karl
Behrends, Heinrich	Klaaßen, Jan	Schwalb, Peter
Benjamins, Marten	Klöfkor, Johannes	Selle, Karl
Bennemann, Gerhard	Köhler, Hermann, sen.	Siebolts, Siebold
Bockwinkel, Oswald	Köhler, Hermann, jun.	Smit, Johann
Braun, Heinrich	Kuhne, Peter	Spree, Martin
Brouwer, Bernhard	Krüger, Johann	Störk, Berend
Brouwer, Thade	Lammers, Christoph	Störk, Reinhard
Claesges, Johann	Langheim, Alfred	Stübing, Fritz
van Dyken, Ait	Loos, Otto	Sundag, Martin
Ellts, Peter	Löschen, Robert	Susemihl, Edgar
Emmrich, Willy	Lüken, Johannes	Susemihl, Friedrich
Fiebelmann, Karl	Lüppen, Christian	Susemihl, Friedrich
Fischer, Johann	Meißner, Jonny	Symens, Gottlieb
Fisser, Christoph	Menthe, Ernst	Symens, Peter
Fritzen, Jacobus	Menthe, Hermann	Terbäk, Otto
Fritzen, Johannes	Möhle, Wilhelm	Terbeek, Albert
Glabasna, Fritz	Montigny, Lambertus	Tews, Folkmar
Gregor, Lothar	Muntzel, Hermann	Thiele, Conrad
Gröndahl, Harry	Mülder, Ludwig	de Vries, Schneidermeister
Gießler, Arnold	Mülder, Menne	Visser, Wilhelm
Hagen, Rieke	Müller, Herbert	Voortmann, Adolf
Hartmann, Habbo	Oeljeschläger, Gerhard	Warnede, Johann
Hempel, Balduin	Osten, Lammert	Weiß, Hermann
Hempel, Otto	Pannhoff, Wilhelm	Wenzel, Alfons
Heuermann, Herbert	Peters, Johann	Wegener, Alfred
Hinze, Heinrich	Peters, Reinhard	Wibben, Bernhard
Hogestraat, Harm	Peters, Hans-Reinhard	Wienberg, Otto
Höppner, Ernst	Peters, Theodor	Willms, Lambertus
Horche, Karl	Poppinga, Karl	Wittkamp, Wilhelm
Jacobs, Daniel	Rakebrand, August	Wolter, Heinrich
Jacobs, Hermann	Raveling, Wilhelm	Wübben, Hermann
Jacobs, Johann	Raveling, Friedrich	Wulf, Wilhelm
Janssen, Eberhard	Scharff, Berthold	Wüst, Peter
Janssen, Hajo	Scherz, Gerriet	Zwickert, Wilhelm
	Schmidt, Jeles	

Zum Geleit

Anlässlich der hundertjährigen Jubiläumsfeier des Emdener Schützenvereins veranstaltet die Emdener Geschäftswelt in der Zeit vom 4. 9. bis 11. 9. 1949 auf dem Festplatz Auricher Straße eine Verkaufs- und Musterschau.

Diese Verkaufs- und Musterschau wird durchgeführt, um dem kaufenden Publikum die Möglichkeit zu geben, sich von der Qualität der gezeigten Gegenstände zu überzeugen. Außerdem soll der Beweis erbracht werden, daß die Emdener Geschäftswelt auch in preislicher Hinsicht konkurrenzfähig dasteht.

Die holländischen Forderungen, Einpolderung des Dollart, Emskorrektur, Emsmündung, sind immer noch akut und beeinflussen sehr stark das wirtschaftliche und geschäftliche Leben und hemmen besonders den Wiederaufbau, die Produktion, den Handel und Verkehr. Das Land Niedersachsen hat für die betroffenen Grenzlandkreise eine besondere Hilfe bewilligt. Leider sind diese Mittel zweckgebunden, so daß die Geschäftswelt keinen unmittelbaren Anteil an dieser Grenzlandhilfe hat.

Trotzdem bringt die Emdener Geschäftswelt den Mut zu einer Leistungsschau in großem Maßstabe auf.

Ich freue mich, feststellen zu können, daß trotz der Sorgen die uns alle bedrücken, die Einwohner der Stadt Emden, insbesondere die Geschäftswelt, den festen Willen zum Wiederaufbau der so arg zerstörten Stadt erneut unter Beweis stellen. In diesem Sinne wünsche ich der Verkaufs- und Musterschau einen vollen Erfolg.

H. Susemihl

Oberbürgermeister der Hafenstadt Emden



Was Feuersbrunst uns auch geraubt . . .

Ueber ein Jahrtausend reicht die Geschichte der alten Hafen- und Seestadt zurück. Die Chronik erwähnt aus dem Jahre 800 n. Chr. erstmalig unsere Stadt als eine Warften-siedlung. Von mannigfaltigen Glanzzeiten einer überaus schnellen Entwicklung aber auch von Schicksalsschlägen härtester Zeit ist die Geschichte Emdens durchwoben. Steinhäuser aus der Zeit der Gotik, vielfältige Formen der Renaissance, Bauten der Barockzeit, sowie Giebelhäuser mit flandrischem Einschlag beherbergten bis zum Jahre 1941 die Stätten des Schaffens, die Kontore der Reedereien und Schiffahrtsbetriebe und nicht zuletzt die 486 EINZELHANDELSBETRIEBE EMDENS. Sowie die Hochblüte unserer Hafenstadt, die im 15. und 16. Jahrhundert die größte Reederstadt Europas war, so groß ist auch der Verlust und die Vernichtung, die Emden durch den Krieg erlitten hat. Aus der Hafenstadt wurde EIN HAFEN OHNE STADT, denn Emden gehört zu den Städten unseres Vaterlandes, die am meisten zerstört, die am meisten opfern mußte.

Der größte Berufszweig, der Einzelhandel, der vor dem Krieg 1380 Personen Brot und Arbeit gab, wurde in den beiden Großangriffen, am 31. März 1941 und am 6. Sept. 1944 am meisten getroffen. 84 Prozent der Kaufstätten, oft auf alte Familientradition zurückblickend, wurden völlig vernichtet. Zwei Prozent erlitten mittlere und elf Prozent leichtere Schäden.

Wenn auch der Wiederaufbauwille im Herzstück Ostfriesland, in der Stadt Emden vorhanden war, so bildeten mannigfache Umstände Hemmnisse schwerster Art. Kurz nach Kriegsende der Materialmangel, nicht rechtzeitig fertiggestellte Stadtplanung, und zuletzt die Währungsreform.

Wenn heute wieder eiserner Schaffungswille die Emdener Kaufleute konkurrenzfähig macht, wenn heute wieder große Warenbestände die Ansprüche des kaufenden Publikums durch reiche Auswahl befriedigen, so bestehen doch immer noch zwei Hindernisse, die hemmend auf die Kauflust und die Kauffreudigkeit sich auswirken. Erstens die Lage der Einzelhandelsgeschäfte ist räumlich so weit auseinandergezogen, daß der Käufer, um einen Einkauf zu tätigen, allzuoft bis ans entgegengesetzte Ende der Stadt wandern muß, um dort in einem Geschäft, welches meist nur notdürftig in behelfsmäßigen Räumen untergebracht ist, seine Waren zu erstehen.

Zweitens, und das ist der Kardinalpunkt: Der Käufer kann zufolge Mangels an Schaufenstern niemals oder nur schlecht Vergleiche ziehen. Den Kaufleuten fehlt ihr Hauptwerbemittel, die sichtbare Anpreisung ihrer Waren: „DAS SCHAUFENSTER“.

Um sowohl dem kaufenden Publikum einmal eine geschlossene Uebersicht über die heute wieder auf dem Markt befindliche Ware zu bieten und andererseits den Einzelhandelskaufleuten die Möglichkeit der Zurschaustellung zu gewähren, wurde die

Verkaufs- und Musterschau „DAS SCHAUFENSTER EMDENS“

gestaltet. Möge diese Schau der Auftakt sein für die Schaffung der künftigen Emdener City, wo dereinst die Bevölkerung wieder in richtigen Schaufenstern die Leistungsfähigkeit der Emdener Einzelhandelsgeschäfte ermessen kann. Benno Jarosch.

AUSSTELLER

DER VERKAUFS- UND MUSTERSCHAU „DAS SCHAUFENSTER EMDENS“

- Stand 1: Emil Knie, Elektrohaus und Karl Schulte, Elektrohaus
- Stand 2: Theodor Rohlf, Farben-, Glas- u. Tapetengroßhandlung
- Stand 3: J. Röling, Buchhandlung
- Stand 4: Georg Fokuhl, Optiker, Photohaus
- Stand 5: J. Graepel, jr., Porzellan, Glas
- Stand 6: Peter Eilts, Kaufhaus, Gardinen, Teppiche
- Stand 7: »Nordwest-Zeitung«, Agentur: Ann.-Exped. Symens
- Stand 8: Alfons Wenzel, Konditorei, Gasthof »Zur Quelle«
- Stand 9: »Nordwestdeutsche Rundschau«, Horde & Hellmann, Delft-Buchvertriebsstelle
- Stand 10: Karl Schuur, Edelhölzer, Holzhandlung
- Stand 11: A. G. Cramer, Strickwaren, Trikotagen u. Modewaren
- Stand 12: M. Sundag, Juwelier, Uhren, Gold- u. Silberwaren
- Stand 13: Wilhelm Rieke, Ostfriesisches Möbelhaus
- Stand 14: Feenders & Wolters, Groß- und Einzelhandel in Eisenwaren
- Stand 15: Doornkaat A.-G., Vertreter: Ferdinand Altendorf
- Stand 16: Karl Schuur, Holzhandlung
- Stand 17: Gebr. Barghoorn, Wolle und Betten
- Stand 18: G. Duin, Bürobedarf
- Stand 19: Gottlieb Symens, Automobile, Fahrräder
- Stand 20: Eggerich Schmidt, Damen-Moden
- Stand 21: Anton Terbeek, Teehaus »Frisia«
- Stand 22: E. Kielmann, Sattlerei, Lederwaren
- Stand 23: Peter Eilts, Kaufhaus, Schuhwaren, Konfektion
- Stand 24: Frieda Wendlin (Benno Jarosch) Damenhüte
- Stand 25: Herm. L. Heerma, Eisenwaren
- Stand 26: G. W. Scherz, Kolonialwaren, Feinkost, Spirituosen
- Stand 27: Buhr & Thiemens, Porzellan, Glaswaren
- Stand 28: Mukelmann, Herren- und Knabenkleidung
- Stand 29: Franz Fiebelmann, Polstermöbel u. Innendekoration
- Stand 30: Karl Selle, Buchdruckerei
- Stand 31: Johann Brian, Warengroßhandlung
- Stand 32: G. Mulder, Schlachterei
- Stand 33: L. A. Rehbock, Pianos, Musikinstrumente, Musikalien